



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3414 14002

Agrarwirtschaft

C III 1 - hj 2/14 (1)

Fachauskünfte: (0711) 641-20 17

18.12.2014

Viehbestände in Baden-Württemberg im November 2014

– Ergebnisse der repräsentativen Erhebung über die Schweinebestände, der repräsentativen Erhebung über die Schafbestände sowie der Auswertung des Herkunfts- und Informationssystems Tier (HIT) für die Rinderbestände zum 3. November 2014 –

Das vorliegende Ergebnis zu den Beständen an Schweinen wurde im Rahmen der bundesweit durchgeführten repräsentativen Erhebung über die Schweinebestände zum Stichtag 3. November 2014 gewonnen.

Der Bericht enthält das hochgerechnete Ergebnis der ausgewählten Stichprobenbetriebe. In die Stichprobenauswahl wurden landwirtschaftliche Betriebe mit 50 oder mehr Schweinen oder mit 10 oder mehr Zuchtsauen einbezogen.

Das Ergebnis zu den Beständen an Schafen wurde ebenfalls im Rahmen einer bundesweit durchgeführten repräsentativen Erhebung zum Stichtag 3. November 2014 gewonnen. Der Bericht enthält das hochgerechnete Ergebnis der ausgewählten Stichprobenbetriebe. In die Stichprobenauswahl wurden landwirtschaftliche Betriebe mit 20 oder mehr Schafen einbezogen.

Für die Ermittlung der Rinderbestände wurde das Herkunfts- und Informationssystem Tier (HIT) ausgewertet. In dem HIT-System, das seit 2008 für statistische Zwecke genutzt wird, sind sämtliche Rinder in Deutschland erfasst. Informationen über Geburten, Zugänge, Abgänge, Verendungen und Schlachtungen der Tiere werden tagesaktuell gemeldet. Die Vergleichbarkeit von Auswertung des HIT-Registers mit früheren Viehbestandserhebungen ist eingeschränkt. Das betrifft auch die Einzelkategorien der Rinder, die teilweise nicht mehr identisch mit den bisher verwendeten Begriffen sind. So ist die Kategorie Milchkühe nicht direkt aus dem Register verfügbar, sondern wird durch eine Kombination mehrerer Merkmale (Alter, Geschlecht, Rasse, Abkalbestatus, Produktionsrichtung) abgeleitet. Die Zahlenwerte zu den Milchkühen und den sonstigen Kühen wurden jeweils geklammert, da die Aussagekraft wegen fehlender oder nicht aktualisierter Produktionsrichtung in HIT eingeschränkt ist.

Rechtsgrundlage für die Erhebungen ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), zuletzt geändert durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579).

Zeichenerklärung: () = Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher
/ = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Das Ergebnis der repräsentativen Erhebungen über die Schweine- und Schafbestände ist auf volle Hundert gerundet. Die Berechnung der Veränderungsrate erfolgt von den ungerundeten Zahlen. Abweichungen in den Summen ergeben sich durch unabhängiges Runden der Zahlen.

1. Schweinebestände und -halter in Baden-Württemberg am 3. November 2013 und 3. November 2014

Schweinebestand ----- Schweinehalter	Erhebung vom		Veränderung November 2014 gegenüber November 2013
	3. November 2013	3. November 2014	
	Anzahl in 1 000		%
Schweine insgesamt	1 902,7	1 936,9	+ 1,8
davon			
Ferkel	695,8	693,5	- 0,3
Jungschweine (unter 50 kg Lebendgewicht)	316,9	342,4	+ 8,0
Mastschweine zusammen	705,5	720,1	+ 2,1
davon			
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	350,3	356,4	+ 1,7
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	291,1	304,9	+ 4,8
110 kg und mehr Lebendgewicht	64,2	58,8	- 8,4
Zuchtschweine zusammen	184,5	180,9	- 1,9
davon			
Zuchteber	(3,1)	/	X
Zuchtsauen (50 und mehr kg Lebendgewicht)	181,4	178,4	- 1,6
davon			
Jungsauen zum 1. Mal trächtig	20,5	18,9	- 7,5
Andere trächtige Sauen	108,2	104,5	- 3,4
Jungsauen noch nicht trächtig	18,4	20,2	+ 10,2
Andere nicht trächtige Sauen	34,4	34,8	+ 1,0
Schweinehalter¹⁾ insgesamt	2,8	2,7	- 4,2
darunter			
Zuchtsauenhalter	1,4	1,3	- 5,8

1) Nur Schweinehalter mit mindestens 10 Zuchtsauen oder mindestens 50 anderen Schweinen.

2. Schafbestände und -halter in Baden-Württemberg am 3. November 2013 und 3. November 2014

Schafbestand ----- Schafhalter	Erhebung vom		Veränderung November 2014 gegenüber November 2013
	3. November 2013	3. November 2014	
	Anzahl in 1 000		%
Schafe insgesamt	216,1	215,7	- 0,2
davon			
Milchschafe	2,2	2,3	+ 7,8
Mutterschafe	154,2	150,9	- 2,2
Schafe unter einem Jahr	55,3	58,8	+ 6,4
Schafböcke zur Zucht	2,6	2,7	+ 1,2
andere Schafe (z.B. Hammel)	(1,8)	(1,1)	(- 40,2)
Schafhalter¹⁾ insgesamt	1,3	1,3	- 1,7

1) Nur Schafhalter mit mindestens 20 Schafen.

**3. Rinderbestände und -haltungen in Baden-Württemberg zum 3. November 2013 und 3. November 2014
– Auswertung des Herkunfts- und Informationssystems Tier (HIT) –**

Rinderbestand / Rinderhaltungen	Auswertung des Herkunfts- und Informationssystems Tier (HIT) zum		Veränderung November 2014 gegenüber November 2013
	3. November 2013	3. November 2014	
	Anzahl		%
Rinder insgesamt	1 007 095	1 015 781	+ 0,9
Kälber und Jungrinder (bis einschl. 1 Jahr) zusammen	292 202	295 064	+ 1,0
davon			
Kälber bis 8 Monate	197 030	198 698	+ 0,8
Jungrinder (älter als 8 Monate bis 1 Jahr) zusammen	95 172	96 366	+ 1,3
davon			
männlich	35 552	35 204	– 1,0
weiblich	59 620	61 162	+ 2,6
Rinder (älter als 1 bis unter 2 Jahre alt) zusammen	235 444	237 673	+ 0,9
davon			
männlich	70 372	69 721	– 0,9
weiblich (nicht abgekalbt)	165 072	167 952	+ 1,7
davon			
zum Schlachten ¹⁾	17 503	17 774	+ 1,5
Zucht- und Nutztiere ¹⁾	147 569	150 178	+ 1,8
Rinder (2 Jahre und älter) zusammen	70 629	71 737	+ 1,6
davon			
männlich	7 514	7 427	– 1,2
weiblich (nicht abgekalbt)	63 115	64 310	+ 1,9
davon			
zum Schlachten ¹⁾	3 099	3 331	+ 7,5
Zucht- und Nutztiere ¹⁾	60 016	60 979	+ 1,6
Kühe zusammen	408 820	411 307	+ 0,6
Milchkühe ²⁾	(342 635)	(349 144)	(+ 1,9)
sonstige Kühe ²⁾	(66 185)	(62 163)	(– 6,1)
Rinderhaltungen	18 488	18 040	– 2,4
darunter Milchkuhhaltungen ²⁾	(9 157)	(8 674)	(– 5,3)

1) Berechnet auf Basis der Schlachtungen im Vorjahreszeitraum. – 2) Berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen. Aussagekraft wegen fehlender oder nicht aktualisierter Produktionsrichtung in HIT eingeschränkt, daher Zahlenwerte geklammert.